

## Schülerbetriebspraktikum der Klassen SI 8 und 9

Ihr diesjähriges Schülerbetriebspraktikum absolvierten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 des Sekundarstufenbereiches des Förderschwerpunktes Lernen sowie der Hauptschule vom 20.3. - 6.4.2006.

Die Zeit des Praktikums stellt für unsere Schüler einen der Höhepunkte ihrer Schullaufbahn dar.

Nach intensiver, breit angelegter Vorbereitung durch das Unterrichtsfach Arbeitslehre können sie in dieser Zeit ihre Neigungen und praktischen Fähigkeiten entdecken und anwenden, Schlüsselqualifikationen in der Realbegegnung verstehen, ihr schulisches Wissen und ihre erworbenen Kenntnisse umsetzen.

Die Schüler arbeiteten in sehr unterschiedlichen Betriebsbereichen, die sie sich selbst nach eigenen Interessen und Fähigkeiten ausgesucht hatten:

So konnten sie in der **Verwaltung** - im **Handel** - im **Handwerk** - in **Dienstleistungsbereichen** oder in der **Werkstatt für Behinderte** in 3 Wochen ihre vorberuflichen Erfahrungen machen

- Gemeinde- und Stadtverwaltungen, Kommunikationszentrum, Internationales Paralympic Committee;
- Elektrohandel, Einzelhandel;
- Schreinerei, Schlosserei, Orthopädiemechanikwerkstatt, Floristik, Druckerei;
- Seniorenheim, Großküche; therapeutisches Reiten,
- Werkstatt für Behinderte;



Während der diesjährigen **Präsentation des Praktikums**, die im Mitarbeiterzimmer der Schule stattfand, stellten die Schüler ihren Lehrern, Mitschülern und den Eltern die vielseitigen Erfahrungen vor:

- Alle bearbeiteten Praktikumsmappen, in denen sie sowohl über ihre Tätigkeiten, Arbeitszeiten, Freizeitgestaltung, betriebliche Umfelder und betriebspolitische Organisationsformen, Selbst- und Fremdeinschätzung, berichteten.
- Ganz wichtig war für unsere Schüler die Reflexion über ihre Chancen und Grenzen in der Arbeitswelt für sie als Menschen mit unterschiedlichen Handicaps.
- Viele Schüler zeigten selbst hergestellte Produkte aus den Betrieben und ergänzten ihre Mappen durch vielfältiges Anschauungsmaterial, Bilder und Skizzen aus der Arbeitswelt.
- Im regen Austausch berichteten die Schüler, die im Mitarbeiterzimmer die Präsentation aufgebaut hatten, den Besuchern von ihrer erlebnisreichen Zeit.
- Die Schüler der Klasse 7, die im kommenden Jahr ihr Betriebspraktikum durchführen werden, stellten ihren Mitschülern Fragen, konnten ihre eigenen „mulmigen Gefühle“ ein wenig verdrängen und ließen sich von den „Erfahrenen“ ermutigen.

In der früh beginnenden Zeit der Vorbereitung, aber auch der Durchführung sowie der Nachbereitung dieser vorberuflichen Arbeitswelterfahrungen begleiten wir unsere Schüler sehr umfassend.

Die Begegnung mit der immer wiederkehrenden **Fragestellung**

**- Welchen Beruf, welche schulische Weiterbildung kann ich nach dem Schulabschluss anstreben?**

wirft viele existentielle Fragen auf, die besonders in den letzten drei Schuljahren behutsam, ernsthaft und realistisch mit unseren Schülern abgewägt werden müssen.

(Angelika Weingarten)